

Politik & Wirtschaft

Hartz Affäre
1972 olympische Spiele
Siemens Entlassungen
Die Börse
Seite 2

Reiseblatt

Viktualien Markt
Deutsches Museum
BMW Museum
U-Bahn
Seite 3 & 4

Kultur

Weißer Rose
LMU Geschichte
München Architektur
Seite 5

München Lokal

Bayerisch
Der Englische Garten
Seite 6 & 7

Freizeit

Essen und Bier
Leben in Schwabing
Schwabinger Szene
Kneipen & Cafés
Seite 8 & 9

Spaßzeit

Cartoon
Kreuzworträtsel
Seite 10

Alcopops: Münchens betrunkene Jugendlichen



von Yoann Roman

(MÜNCHEN) Mit den zunehmenden Verkäufen der neuen Mixgetränke, so genannten „Alcopops“, steigt die Zahl der Jugendlichen mit Alkoholsucht oder der noch schlimmeren Alkoholvergiftung. Angesichts dieser Entwicklung arbeiten des Stadtjugendantes mit der Bundesregierung zusammen, um dieses Problem zu reduzieren.

Alcopops sind meistens Limonadengetränke mit Spirituosen, zum Beispiel „Rigo“, oder Biergetränke mit süßen Fruchtauszügen oder Aromastoffen, zum Beispiel „Desperados.“ Zwischen 1998 und 2003 haben sich die Verkaufszahlen von Alcopops in Deutschland mehr als vervierfacht. Ungefähr die Hälfte aller 14- bis 17-Jährigen trinkt diese Mixgetränke mindestens einmal im Monat, mehr als jeder Zehnte mindestens einmal wöchentlich.

Trinken bis zum Umfallen



Heute steht Jugendalkoholismus in der deutschen Gesellschaft als Problem im Vordergrund. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit Alkoholvergiftungen erhöhte sich von 2000 bis 2004 um 26 Prozent. Großen Anlass zur Sorge gibt dabei die Tatsache, dass sich der Anteil der Mädchen sich um 50 Prozent vergrößerte. Der Hauptgrund: die weit verbreitete Verfügbarkeit der neuen alkoholischen Mixgetränke, den so genannten „Alcopops.“

Die Vorliebe für diese neuen Getränke beruht auf vier verschiedenen Gründen: Geschmack, Wirkung, Preis und Image.

Alcopops sind süß, fruchtig und frisch, weil sie Kohlensäure enthalten. Daher fehlt der bittere Alkoholgeschmack, den oft Bier und richtige Spirituosen aufweisen. Mit anderen Worten: Man trinkt diese alkoholischen Mixgetränke wie Limonade. Das Geheimnis dieses Geschmacks: Mädchen, die oft nicht den bitteren Alkoholgeschmack mögen, trinken heute mehr als vorher. Trotz dieses süßen Geschmacks enthalten diese spirituosenthaltenen Alcopops fast eine doppelte Portion Alkohol. Zum Beispiel, enthält ein doppelter Bacardi ungefähr 40 Milliliter, ... (F.s. auf Seite 6)

Immer Geradeaus München

Hauptredakteurin:
Tavon Shealey-Barnswell

Assistentin der H.R.:
Charlotte Ruble

Assistent für Layout:
Yoann Roman

Spezieller Dank an:
Dr. Cothran
Elisabeth Kovács
Olga Kovács
Victoria Rahn
Rella Recsetar
Münchens Türken



BUGA 2005: Der Schönste Sommer aller Zeiten!



von Sarah Murdock

(MÜNCHEN) Es ist endlich soweit... die BUGA Zeit ist in München.

Dieser Sommer wird aber mit der Buga der schönste Sommer aller Zeiten. Wann man direkt in der BUGA steht, ist man in einer anderen Welt. Es gibt Blumen überall. Es ist einfach überwältigend. Die Blumen sehen so schön aus, dass man fast vergisst, dass man in der Mitte einer Großstadt steht. Die BUGA ist eine Gartenschau mit vielen verschiedenen Ideen von einzelnen... (F.s. auf S.4)

Alle zwei Jahre findet die Bundesgartenschau in Deutschland statt. Die BUGA hat am 28. April angefangen und am 9. Oktober ist die BUGA leider schon vorbei.

Wird Deutschland die Weltmeisterschaft gewinnen?



von Philip Carpenter

(MÜNCHEN) Fußball ist der Sport der Welt. Seit 3000 Jahren spielen viele Menschen dieses Spiel. Das Spiel wurde in China erfunden. Jetzt spielen alle 4 Jahre viele Länder für eine Chance, die beste Mannschaft zu werden. Diese Turnier heißt die Fußballweltmeisterschaft. Seit der Gründung 1930 haben viele Leute auf der ganzen Welt diese Turnier gesehen, und diese Turnier wurde mehr als in 14 Ländern gespielt. Aber dieses Jahr ist etwas besonderes, weil die Weltmeisterschaft in Deutschland stattfinden wird. Deutschland ist ein wichtiges Land, weil es in der Mitte von Europa liegt. Wegen dieses Ereignisses werden in Deutschland vier neue Stadien gebaut. Das neueste und größte Stadium ist in München.

Es hat 66.000 Sitzplätze. Dieses Stadium ist auch der Ort, wo FC Bayern München spielt. 1974 wurde die Weltmeisterschaft schon einmal in Deutschland gespielt. In dieser Weltmeisterschaft hat Deutschland gewonnen. Wird die Geschichte sich wiederholen? Wird Deutschland wieder gewinnen? Wenn Sie Deutschland spielen sehen wollen, müssen Sie Ihre Karten früh kaufen. Am 09.06.06 ist das erste Spiel der Weltmeisterschaft.



Politik & Wirtschaft

Wahrheit hinter der Affäre

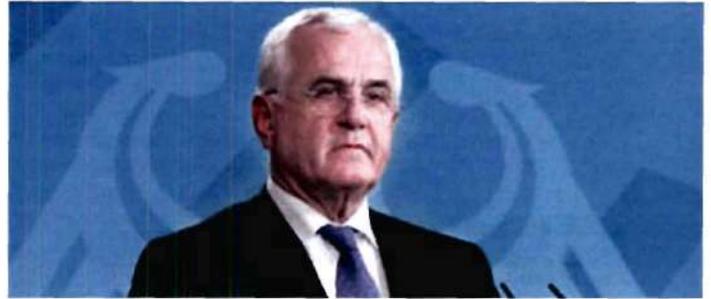


von Brett Jones

(WOLFSBURG) Heute hört man die Name "Peter Hartz"

oft in den Medien. Mit dem Reform des Arbeitsmarkts, die sogenannten "Hartz IV", ist seine Name in aller Munde. Der 63 jährige Saarländer arbeitet bis von kurzem als der Personalvorstand bei VW. Er soll, laut manchen Berichte von vielen Zeitungen, mit einem Schmiergeld-Affäre bei VW beteiligt sein. Hartz ist aber nicht der einzige Verdächtigen der Skandal. Es gibt zumindest drei anderen Personen, und wahrscheinlich viel mehr. Wegen des neuen vorgeschlagenen Gesetzes, schreiben Journalisten oft über Hartz. Die Vergehen der anderen Leute, wie Helmuth Schuster und Klaus Joachim Gebauer, sollen jetzt erklärt und verglichen werden.

Die Staatsanwaltschaft werft Helmuth Schuster Schmiergeld an Produzenten in Indien vor. Er soll angeblich Geld nach Zulieferfirmen gefordert haben. Deswegen ist der ehemaligen Personalchef bei VW-Tochter Skoda mitten in Juni zurückgetreten. Klaus Volkert, der ehemaligen Betriebsratschef von VW, ist 30. Juni auch zurückgetreten. Er sagte aber, er sei aus Altersgründen zurückgetreten. VW widerspricht, er könne Verbindungen mit dem neuen aufdeckenden Netz von sechs Weltweit Tarnfirmen gehabt haben. Volkert weist natürlich zurück. „Absurd“ hat Peter Hartz die Vermutungen, die Volkert Betriebsräte bestochen hat, bezeichnet. Früh in Juli wurde Hartz auch in der Schmiergeld-Affäre verwickelt. Bald danach hat Hartz dem Aufsichtsrat sein Rücktritt unter Druck angeboten.



Grund: Er wolle „die politische Verantwortung für Unregelmäßigkeit“ von allen, die mit der Affäre Verbindungen haben, übernehmen. Noch sucht VW für einen Nachfolger von Hartz. Die Aufsichtspräsidium nimmt 13. Juli das Angebot an, und Hartz ist auch zurückgetreten

eigentlich keinen konkreten Beweis, dass er eine große Rolle gespielt hat. Gegen die andere, wie Schuster und Gebauer, sind viele Beweise gefunden worden. Möglich ist, wegen Hartz IV steht er fast jeden Tag in Schlagzeilen. Die unbeliebte Reformen, mit den er mit Schröder zusammengearbeitet hat, machten er auch unbeliebte.

Manche verbinden die Name „Hartz“ am meistens mit der Affäre. Ihm, der noch edel trotz Vorwürfe aussieht, ist die Situation schlimm. Laut Berichte gibt es gegen Hartz

Das Ergebnis: Je bekannter der Mann ist, desto schlechter die Berichte sind.

Siemens: Keine Arbeitssicherheit



von Tavon S. B.

(MÜNCHEN) Es fing 1846 mit einer Zigarrenschaftel an, Zinnblech, Eisenstücken, Kupferleitung und einem Traum Werner von Siemens baute einen Zeigertelegraphen aus diesen Gegenständen. Diese Erfindung half, seine Firma aufzubauen. Siemens ist eine führende Elektrizitätsfirma für über 150 Jahre gewesen. Die Firma hat Büros in mehr als die 190 Ländern.

Siemens hat viele Sachen entwickelt. 1879 entwickelte Siemens die erste elektrische Eisenbahn. Sie wurde auf der Berliner Handelsmesse vorgestellt. 1881 entstand die

erste Telefonleitung Berlins. Die Leitung wurde zuerst noch manuell bedient.



Nachdem sich die Zahl der Telefonbesitzer erhöht hatte, wurde der Prozess automatisiert. Siemens entwickelte das erste deutsche städtische Telefonant mit einer automatischen Wähleinrichtung es wurde 1909 in München-Schwabing eröffnet... (F.s. auf Seite 7)

Jahrestag der Olympischen Tragödie 1972



von Matt Schulze

(MÜNCHEN) In nur 2 Monaten wird es der 33. Jahrestag der Opfern von der Olympia in 1972 sein. Es geht um eine der erste Terroranschläge in der nahe Vergangenheit.

Am 5. September 1972 hatten acht palästinische Terroristen von der Gruppe „Schwarzer September“ zwei von den israelischen Sportlern getötet und sie hielten die andere neun als Geiseln. Die Terroristen hatten angefordert, dass über 200 palästinische Gefangener und zwei deutsche Terroristen frei gelassen werden, um die übrigen israelischen Sportler zu retten. Nach der misslungenen Verhandlung fuhren die Sportler und die Terroristen zu einem militärischen Flughafen. In diesem Flughafen hatten die Polizei gegen die Terroristen ein großes Feuergefecht gemacht. Als es vorbei war, waren alle die Sportlern, zwei Terroristen, und ein Polizist tot. Am nächsten Tag waren die Spielen

aufgeschoben um die Toden zu trauern. Danach machte die Olympiade weiter, aber die Fahnen wurden nur bis zur mittleren Höhe gestellt. Die Namen der sterbenden Athleten findet man jetzt an einem Denkmal, das an einer Wand des Olympiadorfs steht.

Nach dieser Tragödie hat sich die deutsche Polizei viel verändert, weil sie damals sehr unvorbereitet war. Im Jahr 1982 erklärt der Polizeipräsident Manfred Schreiber „Wir waren damals auf eine solche paramilitärische Terroraktion sowohl psychologisch als auch waffentechnisch und organisatorisch in kleinster Weise vorbereitet.“ Jetzt hat die deutsche Polizei ein Spezialkommando gegründet, der die Terroristen außer Macht setzt. Für folgende Olympiaden ist die Sicherheit eine der wichtigsten Prioritäten geworden und es ist sehr wahrscheinlich, dass die Polizei wieder so unvorbereitet sein wird.

Die Börse

Dow Jones Industrial	10627.77	-61.38	▼
DAX 100	4818.99	-10.88	▼
Audi	€240.00	+5.00 €	▲
Siemens	\$79.73	+1.11	▲
Delta Airlines	\$3.55	-0.36	▼
Volkswagen	€38.77	+0.21 €	▲
Wal-Mart	\$49.39	-0.61	▼

Reiseblatt

Viktualien Markt



von Charlotte Ruble

(MÜNCHEN) Der Viktualienmarkt, ein historischer Ort südlich von Marienplatz, liegt in der Mitte Münchens und ist schnell und bequem von U- und S-Bahnetz zu erreichen. Der Viktualienmarkt ist ein historischer und kulturell immer noch funktionaler Ort der Altstadt. Der Markt besitzt mehr als 140 beständige Laden und provisorische Zelte mit Hunderten der Einkäufer jeden Tag. Deshalb könnte ein Ausländer die kleinen versteckten Brunnen im hiesigen Biergarten oder Schrannehalle leicht übersehen, die gerade wiedererrichtet wird und früher auf dem Getreidemarkt stand. Der Platz ist vollständig mit einem Maibaum und sein Geburtstag ist auch im Mai: am 10. Mai 1807 hat König Max I beschlossen, den Markt auf den Heiliggeistplatz zu verlegen. Münchners halten die Zwölfapostel-Metzger für das wichtigste Teil vom Markt, weil sie traditionellerweise so viel Fleisch essen.



Erstmals war der Markt ein Bauernmarkt auf dem Mareinplatz, der Schrannemarkt hieß. Der Markt wurde im Jahr 1807 auf den Viktualienplatz befördert, weil Mareinplatz zu klein wurde. Der Viktualienplatz war auch zu klein, aber die Stadt konnte eine Reihe von Gebäude abreißen, was am Marienplatz nicht möglich war, wegen des Alten Rathauses und Neuen Rathauses. Der Markt wurde zweimal in Jahr 1823 und dann in 1885 ausgedehnt und im Zweiten Weltkrieg zerstört.

Ich empfehle vom Markt exotisches.... (F.s. auf Seite 7)

Die Geschichte des Deutschen Museums



von Collin Brown

(MÜNCHEN) Deutschland ist bekannt für zwei Dinge: sein Bier und seine Fähigkeiten in der Technik. Die Deutschen sind stolz auf ihre Fähigkeiten, die in der ganzen Welt sehr sichtbar sind. Deutsche versenden ihre Produkte in der ganzen Welt. Überall kann man deutsche Autos, deutsche Flugzeuge oder deutsche Roboter finden. Die Entwicklung der deutschen Technik kann im Deutschen Museum in München gesehen werden. Es wurde im Jahre 1906 gegründet. München und Prinz Ludwig II. haben auf Vorschlag von Oskar von Miller die ehemalige "Kohleninsel" gespendet. Vorher war die Insel ein Lager für Kohle und Holz. Sie wurde als Haltepunkt für Transporte nach Wien benutzt. Auf ihr war auch eine Armee-Kaserne erbaut, die von einer Flut zerstört worden war. Die erste Ausstellung befand sich am Ort

des alten Nationalmuseums. Es befand sich in der Maximilianstraße, ebenfalls in München. Der Erste Weltkrieg verzögerte jedoch die Eröffnung. Schließlich wurde am 7. Mai 1925, dem sechzigsten Geburtstag Oskar von Millers, das Deutsche Museum eröffnet. Es war dann das größte Museum seiner Art. Als die Nationalsozialisten an Regierung kamen, hatten sie ein politisches Problem mit dem Museum Oskar von Miller wollte keine Nationalsozialisten im Direktorium akzeptieren. Aus diesem Grund wurde die finanzielle Unterstützung für das Museum verringert. Die Ausstellungen des Museums veralteten. Die Nationalsozialisten benutzten das Museum nur für Versammlungen. Sie bauten die Versammlungshalle des Deutschen Museums. Am Ende des Zweiten Weltkriegs wurde das Museum durch amerikanische Bomben fast vollständig zerstört. 80

Prozent der Bauten und 20 Prozent der Ausstellung wurden beschädigt.



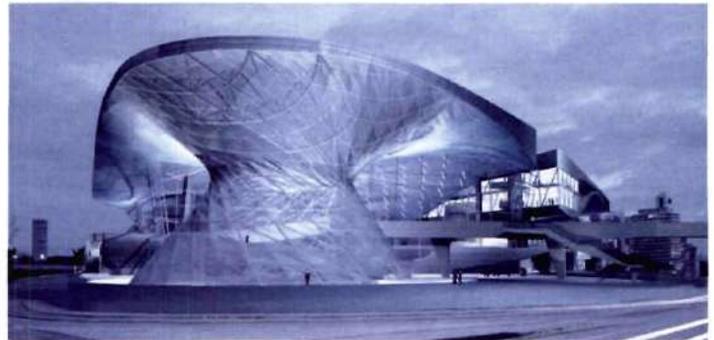
Das Deutsche Museum war aber sehr wichtig für die deutsche Identität, also nach dem Zweiten Weltkrieg hat das Museum sehr schnell erweitert. In 1969 besuchte Apollo 8 während seiner Weltreise. Die moderne Geschichte für das Museum war sehr aktiv. In 1992 wurde die Flugwerft in Schliessheim eröffnet. Im Jahre 1995 wurde das Deutsche Museum-Bonn eröffnet. Zuletzt wurde des neuen Verkehrs Museum in München auch eröffnet. Es fährt fort, ein Symbol der deutschen Technikfähigkeit zu sein.

Neues und Besseres BMW Museum



von Elijah Holsenbeck

(MÜNCHEN) Die BMW-Welt hat im Juli 2003 begonnen. 120 Architekten und dreißig Unterlieferanten haben für dieses Projekt gearbeitet. Es hat am August 2003 mit dem Umbau des BMW Museums angefangen. Im Januar 2004 ist das Museum gegründet worden. Jetzt arbeitet das Projektteam an einem Stahlwerk. Im Winter 2006 wird die BMW-Welt fertig sein. Das alte BMW Museum war ein sehr interessantes Denkmal für die Firma BMW. Das Gebäude von innen, sah wie eine Schraube aus. Der Eingang war am Erdgeschoß des Gebäudes und ein Parkspindel läuft darüber. So hat man geklettert??, und man konnte viele Produkte vom BMW sehen. Von Autos bis zur Flugzeuge, alles aus der BMW Produktpalette war da. Vor dem Ausgang gab es ein Souvenirladen. Hier konnte



man BMW Andenken, kleine und größere BMW Automodelle bis zu einem Preis von tausend Euro kaufen. Das BMW Museum besuchten viele Menschen: Autobefreister, nicht nur BMW Fahrer, sondern auch Touristen, die durch München gefahren sind. Nicht viel ist bekannt über die neue BMW-Welt. Es wird sehr interessant sein und eine sehr moderne Architektur haben. Es wird unter das "BMW Four Cylinders" Gebäude gebaut. Doch man wird keine Minis und Rolls Royces in der

BMW-Welt finden. Das neue Museum soll viel Platz für Autos haben. Es soll ganz groß und offen sein und wird am meisten hellblau sein. BMW rechnet mit ungefähr 800 000 Besucher pro Jahr. Die Bürger können die BMW Welt als ein Zentrum benutzen und die Veranstalter werden viele Programme für München anbieten.

Die Informationen stammen vom www.BMW-Welt.com

Reiseblatt

Vorbereitung der U-Bahn auf die Weltmeisterschaft



von Matt Johnson

(MÜNCHEN) Im 2006 kommen viele Leute nach München um die Weltmeisterschaft zu sehen. Die Stadt hat viel gemacht, um sich auf die Spiele vorzubereiten. Heute gibt es ein neues Stadion, die Allianz-Arena, zu der die Autobahn neu gebaut wird. Das öffentliche Verkehrsnetz ist keine Ausnahme von der Vorbereitung. Viele Leute würden mit der U- und S-Bahn zum Stadion fahren. Dafür hat das Münchner Verkehrsverband (MVV) zwei Bahnhöfe erneuert und hat die Schienen verbessert.

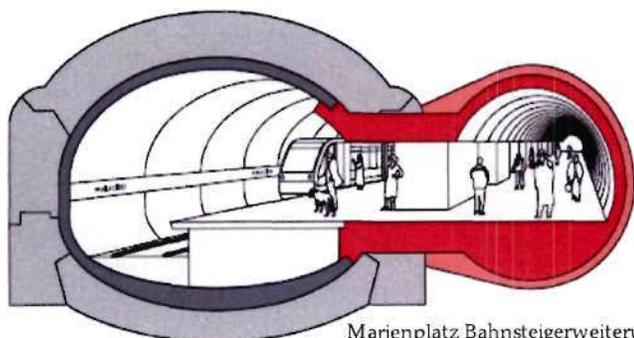


Die U6 ist die älteste Linie in dem U-Bahnnetz, und heute hat sie ein neues Signalsystem und eine verbesserte Computersteuerung. Im Jahr 2004 war die Linie U6 nord von Haltestelle Alte Heide total für ein paar Monate geschlossen um die Schiene wieder aufzubauen. Die Haltestelle Fröttmanning wurde sehr verbessert. Sie war ein Insel-Bahnsteig zwischen zwei Schienen und heute hat sie vier Schienen und zwei Insel-Bahnsteige. Eine andere Haltestelle mit diesem Format ist Olympiazentrum Marienplatz, eine der ältesten Haltestellen, ist im

Stadtzentrum und ist ein Hauptverkehrsknoten. Hier kann man von der U-Bahn zu der S-Bahn umsteigen. Aber heute ist der Bahnhof sehr klein. Jetzt ist die Haltestelle im Bau: die Bahnsteige werden in beiden Richtungen erweitert um die Überfülltheit zu vermeiden.

In den frühen 60-er hat München beschlossen nur Untergrund-Straßenbahnen zu bauen. Aber in 1964 wurde doch eine echte U-Bahn geplant. Die erste Strecke war die U6 von Goetheplatz nach Kieferngarten, mit dem Bau hat man in 1964 begonnen und die U-Bahn wurde im Jahr 1971 geöffnet. Im Jahr 1966 war München für die Olympische Spiele in 1972 ausgewählt. Dafür wurde eine neue Strecke der U-Bahn nach Olympiazentrum geplant. Diese U-Bahn Linie wurde in 1972 geöffnet. Auch in 1972 war die S-Bahn Tunnel durch die Altstadt Münchens geöffnet. Während des Spieles hat die S-Bahn direkt zu Olympiapark gefahren. Heute ist die Haltestelle verlassen und fährt die U-Bahn in Olympiapark nicht.

Zum Schluss paar interessante Daten und Informationen: In 2002 hat München 1,2 Millionen Einwohnern gehabt. Im Jahr 2002 sind jeden Tag im Durchschnitt 832.330 Leuten mit der U-Bahn in München gefahren. Circa 228.775 Menschen sind mit der Straßenbahn gefahren. Jetzt gibt es 92 U-Bahn Haltestellen und die betriebene U-Bahn-Strecke ist 86 km lang. Der MVV hat insgesamt 3.200 Mitarbeiter.



Marienplatz Bahnsteigerweiterung

BUGA 2005: Der Schönste Sommer aller Zeiten!

von Seite 1

Gärtnern. Diese Ideen kann man dann zu Hause in dem eigenen Garten auch verwirklichen. Es gibt hier zum Beispiel viele, mit Blumen geschmückte Balkone. Bei der Bugasee gibt es Grabsteine mit Blumen, Springbrunnen, und heilige Schriften. Die Buga hat viele verschiedene Gesichter. Hier kann man nicht nur Blumen finden, sondern man kann spielen, essen, Konzerte hören, Ballett sehen, einkaufen, Fahrrad fahren, mit der Seilbahn fahren, und so weiter. BUGA hat einen großen See, wo man schwimmen kann. Sehr viele Veranstaltungen finden hier statt. Zum Beispiel, letzten Freitag gab es ein Ballett. Eine BUGA Besucherin sagte: „Das Ballett war wunderschön. Es hat zwei Stunden gedauert. Sehr viele Balletttänzerinnen spielten aus der ganzen Welt. Es war toll ... ausgezeichnetes Programm“

Wenn man Hunger hat, kann man zwei Biergärten besuchen. Für den kleinen Hunger kann man bei einer Bäckerei vorbeischaun oder in einem Eiscafe etwas kleines essen.

Die BUGA liegt zwischen Messestadt Ost und Messestadt West. Man soll mit der U2 nach Messestadt Ost fahren. Es ist ein bisschen leichter, wenn man bei der Messestadt West umsteigt und dann zu Fuß gehen. Verlassen Sie den Bahnhof, dann gehen nach links und dann geradeaus. Die Kasse steht dann direkt vor Ihnen und da soll man die Tickets kaufen. Der Eintritt kostet zwischen 3€ für Kinder und 14€ für Erwachsene. Ein Tipp: Geh nach 17 Uhr, weil ein Abendticket nur 7€ kostet.

Der Veranstaltungskalender

25.07.2005 19:00 Uhr
'DUO del MAR'

26.07.2005 15:30 Uhr
Lozzi meets BUGA: Sketche mit dem Mittelstufentheater

27.07.2005 18:00 Uhr
Beach Volleyball Tipps zu Technik und Taktik mit den Bayerischen Meistern

28.07.2005 18:00 Uhr
Gymnastik imPark

29.07.2005 20:30 Uhr
Blue Bastards



Deutschlandwetter

Datum	Wetter	Max	Min	UV-Index
Do. 28 Jul	Heiter	29°C	14°C	7 Hoch
Fr. 29 Jul	L. Regen	23°C	14°C	7 Hoch
Sa. 30 Jul	L. Regen	24°C	13°C	7 Hoch
So. 31 Jul	L. Bewölkt	23°C	13°C	7 Hoch

Weitere Infos unter www.wetter.de

Kultur

Die Geschichte der „Weißen Rose“ an der LMU-München



von Peter Dluhy

(MÜNCHEN) Eine der Widerstandgruppen die gegen die NSDAP gekämpft haben ist an der LMU gegründet worden. Zu den sogenannten „Weiße Rose“ gehören Studenten, wie die Geschwister Sophie und Hans Scholl, Christoph Probst, Alexander Schmorell und Willi Graf, und deren Professor Kurt Huber, die sich 1942 zusammenfanden. 1941 hatten die Gruppe anfangs nur unpolitische Gespräche, aber im Sommer 1942 wurden viele Flugblätter gegen die Nazi-Regierung gedruckt und in München und Umgebung ohne

Absender verschickt. Zwischen Juni 1942 und Februar 1943 wurden sechs Flugblätter erstellt nicht nur über die Gewalttätigkeit und Terrorherrschaft der Nazis, sondern auch über die Vernichtung der Juden. Anfang 1943 schrieb „Die Weiße Rose“ regierungsfreundliche Parolen an die Hauswände Münchens nachts. Das Ende der „Weiße Rose“ ist Februar 1943 geschah. Das sechste Flugblatt wurde am 18. Februar 1943 von Sophie Scholl vom oben im Lichthof der LMU für die Studenten, die gerade ihre Klasse verlassen haben hinuntergeworfen. Der Hausmeister, der ein Mitglied der NSDAP war, hat sie



gesehen und festgehalten. Danach hat er die Gestapo informiert, und Sophie, Hans, und Christoph Probst wurden verhaftet. Die drei wurden vor Roland Freisler, Präsident des Volksgerichtshofes gestellt. Er fand die drei wegen Verrat schuldig und am 22. Februar wurden sie hingerichtet. Nach fünf Monaten am 13. Juli wurden Alexander Schmorell und Kurt über auch hingerichtet. Zum Schluss am 12. Oktober ist

Willi Graf ermordet worden. Solch eine Widerstandsgruppe gehört zum kollektiven Gedächtnis der Deutschen. Es gibt heutzutage im Lichthof im Untergeschoss ein Denkmal und eine Ausstellung die „Gedanksstätte“ heißt. An der LMU gibt es noch ein sogenannter Geschwister-Scholl-Platz, und gegenüber der Karl-Huber-Platz.



Die Ludwig-Maximilians-Universität



von Jeff Elmhurst

(MÜNCHEN) Die Münchener Universität hat eine lange Geschichte. Die Ludwig-Maximilian-Universität wurde 1826 in München gegründet. Der Name kommt von Herzog Ludwig dem Ersten von Bayern und vom späteren König Maximilian der erste. Aber schon 1472 hatte Ludwig der Reiche die erste Universität in Ingolstadt gegründet. Als die Universität wurde gegründet gab es ungefähr 1000 Studenten; Sie wurde 1800 nach Landshut verlegt, und zählte on den größten Hochschulen in Deutschland. König Ludwig der Erste holte sie nach München zurück. Er war ein großer Förderer der Universität und hat berühmte Professoren an die Uni geholt. Zwischen 1870 und 1920 erhielt die Universität viele neue Gebäude, und die Universität hat mehr Studenten akzeptiert. Im Jahre 1905 hatte die Universität rund 5200 Studenten. Während die

Nazizeit war die Universität „gleichgeschaltet.“ Es gab aber eine Widerstandsbewegung, die die „Weiße Rose“ heißt.



Im Jahre 1990 hat die Universität mit 65 000 Studenten einen Höhepunkt erreicht. Jetzt gibt es rund 47 000 Studenten, davon zehn Prozent Ausländer. In den siebziger Jahren wurde für Medizin, Tiermedizin, Biochemie, Physik und Forstwissenschaft ein neuer Standort am Stadtrand gebaut. Jährlich schließen etwa 4.274 Studenten mit Diplom, Magister und Staatsexamen ab und noch dazu machen 1.106 Leute Promotion und 128 Habilitation. Heute wird die LMU umstrukturiert und die Abschlüsse werden (nach amerikanischen Vorbild) Bachelor und Master sein anstatt Diplom. Ludwig-Maximilians-Universität hat 124 Studienfächer und zehn Graduiertenkollegs für ihren Studenten zu studieren.



Architektur im Olympiapark



von John Finney

(MÜNCHEN) Münchens Olympiapark ist für seine Architektur weltbekannt. Die Gebäude und Strukturen sind exzellente Beispiele von moderne Architektur in Deutschland. Der Olympiaturm in der Mitte des Parks ist 290 Meter hoch und war 1965-1968 für die Olympiade im Jahr 1972 gebaut. Es hat zwei Besucherlifte mit einer Geschwindigkeit von 7 m/s. Auf einer 185 m hohen Plattform kann man die ganze Stadt sehen.

Im Park gibt es eine Schwimmhalle und ein Stadion unter sehr interessante „Zelte“. Die „Zelte“ wurden vom Architekten Günter Behnisch und Otto Frei entworfen und haben eine PVC-beschichtete Polyester Materialstruktur. Das sogenannte „Netzdach aus Acrylglas“ ist 74.800 Quadratmeter groß. Das Stadion hat über 57.000 Sitzplätze und wird heute für Konzerte und Leichtathletikveranstaltungen genutzt. Das Olympische Dorf wurde für die Unterbringung der Sportler während der Olympiade im 1972 gebaut. Heute ist es ein

Studentenwohnheim mit 8000 Bewohner. Mit vielen Bungalows ist es ein sehr wichtiger Platz für die Jugendkultur. Die Hochhäuser haben ein sehr modernen Stil und das Dorf verfügt über ein bemerkenswertes Tunnelstraßensystem.



In der Nähe vom Olympiapark steht das BMW-Hochhaus und das BMW-Museum. Das Hochhaus wurde zwischen 1968 und 1972 erbaut und am 18. Mai 1973 eingeweiht. Das Museum wurde 1972 kurz vor der Olympiade eröffnet. Es ist auch als „Salatschüssel“ bekannt wegen seinem Design. Das Hochhaus und das Museum wurde von dem Architekt und wienerisch Professor Karl Schwanzler erbaut.

Wenn sie in München sind entgehen sie sich nicht die Gelegenheit das Olympiazentrum zu besuchen.

München-Lokal

Wie wäre es denn mit ein bisschen Hochdeutsch?



von Stefan Schupp

(MÜNCHEN) Na, wie wir alle wissen, waren wir diese letzte Woche in Bayern. Hier haben wir gewohnt und an der Uni studiert. Wir haben auch alle gemerkt, dass es hier, in Bayern, ein wenig anders ist als im Osten. Warum ist es eigentlich so? Warum sind denn die Bayern so wie sie sind? Grosse Frage.

Also, im ersten Jahrhundert v. Chr. wurde die Region, die wir heute Bayern nennen von den Römern besiegt. Im fünften und sechsten Jahrhundert kamen die Germanen wieder zur Gegend in der Nähe von der Donau. In 787 kam der Karl der Große vorbei und hat Bayern übernommen. Nach vielen Jahren, also in 1180, fiel Bayern in die Händen der Wittelsbacher. In 1815 wurde Bayern vom Napoleon zum Staat ernannt und in 1871 haben die Bayern und die Preußen zusammen das

Deutsche Reich angefangen. In den dreißiger Jahren war München die Hauptstadt von Hitler und nach dem Krieg haben die Amerikaner Bayern kontrolliert.

Heutzutage ist Bayern immer noch der größte Staat Deutschlands. Wenn man herumfragt, meinen die Leute immer, das Bayerisch der schönste Dialekt sei, und Berlinerisch das zweit-schönste. Wenn man die Karte hier an guckt, kann man sehen, wo Bayerisch gesprochen wird.

Es gibt eigentlich drei verschiedene Arten vom bayrischen Dialekt. Nordbayerisch, Mittelbayerisch und Südbayerisch. Die sind alle ein bisschen anders, aber alle Bayerisch. Wenn man sich für Dialekt interessiert, soll man Bayerisch sprechen!

Und jetzt für unsere bayerischen Leser: Wie wär's 'n mit ä bisserl Bairisch?



Na, wie mir alle wissen wamma diese letzte Woch in Bayern. Hier hamma g'wohnt und an der Uni studiert. Mir hamauch alle g'merkt, dass es hier, in Bayern, aweng annersch is als im Osten. Warum ises eigentlich so? Warum sin denn die Bayern so wie se sin? Grosse Frage.

Also, im ersten Jahrhuennert v. Chr. wurd die Region diema heut Bayern nennt von'n Römern besieht. Imfünften und sechsten Jahrhuennert kamen Germanische wieder zur Gehend, halt in die Näh von der Donau. In 787 kamd'

Charlemange vorbei und hat sich Bayern g'schnappt. Ä paar Jahr spaeter, also 1180, hamdie Wittelsbacher Bayern übernummä. In 1815 wurd Bayern vom Napoleon zum Staat ernentt und in 1871 ham die Bayern und die Prausen z'sammä es Deutsches Reich ogfange. Inen Dreizigan wa München die Hauptstadt vom Hitler und nach'em Kriech ham die Ami's Bayern übernummä.

Heutzutage is Bayern immanoch der grösste Staat Deutschlands. Wenna rumfracht meine d'Leut inma das Bairisch der schönste Dialekt is, Berlinerisch des zwet-schönste. Wenna die Karte hier o'guckt, kamma seh womma Bairisch spricht.

Es gibt eigentlich drei verschied'ne Arten vom bairischen Dialekt. Nordbairisch, Mittelbairisch und Südbairisch. Die sind alle a bisserl anners, abba doch Bairisch. Wenna sich für Dialekt interessiert, sollma Bairisch sprech'n!

Alcopops: Münchens betrunkene Jugendlichen

von Seite 1

während ein „Barcardi Breezer,“ einer dieser Alcopops, 36,4 Milliliter Barcardi enthält. So bewertet enthält das typische Mixgetränk circa 5,4 Prozent Alkohol, so viel etwa wie ein starkes Bier. Kurz gesagt schmecken die Mixgetränke wie Fanta, aber sie wirken wie Whisky!

Im Vergleich zu Spirituosen sind Alcopops relativ preisgünstig. Dazu besteht kein Flaschenpfand für diese Getränke im Gegensatz zu den typischen Alkoholflaschen aus Glas. Aber der wichtigste Faktor ist das Image, das die Jugendliche mit diesen Getränken in Verbindung bringen. Die Spirituosenindustrie benutzt freche, fetzige Werbungen, die beim Lifestyle von Jugendlichen ansetzen. Zum Beispiel wirbt die Firma Bacardi: „Jugendlich, offen, sinnlich, leidenschaftlich,

das Getränk für etwas anderen Nightlife-Kick.“ Außerdem sind die Etiketten und Flaschen dieser Alcopops oft peppig und ansprechend. Die Jugendlichen, die die Mixgetränke trinken, schaffen auch eine Abgrenzung zu ihren Eltern und anderen Erwachsenen, weil diese die typischen Spirituosen lieber trinken. Kurzum sind die alkohol- und spirituosenhaltigen Mixgetränke bei Jugendlichen „in!“ Die Aspekte, die Alcopops aus Sicht der Suchtprävention problematisch machen, sind zahlreich: der süße Geschmack verdeckt den Alkoholgehalt und verstärkt manchmal die Wirkung, Erwachsene halten Alcopops für unbedenklich, und der Alkoholgehalt wird auf den Etiketten oft verschleiert.

Als Reaktion wurde das Jugendschutzgesetz am 9. Juli 2004 vom Deutschen Bundestag endgültig verabschiedet, gegen den Einspruch des Bundesrates.

Laut diesem Gesetz erhöht sich der Preis einer 275-Milliliter-Flasche der Mixgetränke durch eine Steuer um 80 bis 90 Cent – der genaue Wert richtet sich nach dem Alkoholgehalt.

Das Gesetz trat am 1. Juli 2004 in Kraft und die Sondersteuer auf Alcopops betraf die Mixgetränke, die ab 2. August 2004 hergestellt wurden. Das Jugendschutzgesetz fordert auch, dass das Abgabeverbot unter 18 Jahren deutlich auf die Etiketten auf den Flaschen steht. Zuletzt verlangt dieses Gesetz, dass erst ab 18 spirituosenhaltige Alcopops gekauft werden dürfen. Leider kommen Jugendliche problemlos daran. Die Verkäufer in Supermärkten und Getränke-Kiosken weisen sie selten ab. Bedauerlicherweise akzeptiert die Gesellschaft, und zwar die Eltern, Alkohol. Bei der Benutzung von Cannabis kommen die Eltern oft zur Beratung. Andererseits, wenn Kinder und Jugendliche

regelmäßig zu viel Alkohol trinken, sind die Eltern nicht alarmiert. Zum Schluss befindet sich Deutschland nicht allein in dieser Situation. Frankreich erhöhte auch die Preise von Alcopops durch eine Steuer im Jahre 1996 und die Schweiz erhöhte am 1. Februar 2004 die Steuer auf Alcopops um 300%. Aber, alles in allem hat nicht auch die Spirituosenindustrie eine Mitverantwortung für den Jugendalkoholismus?



Foto: foodwatch

München-Lokal

Der Englische Garten

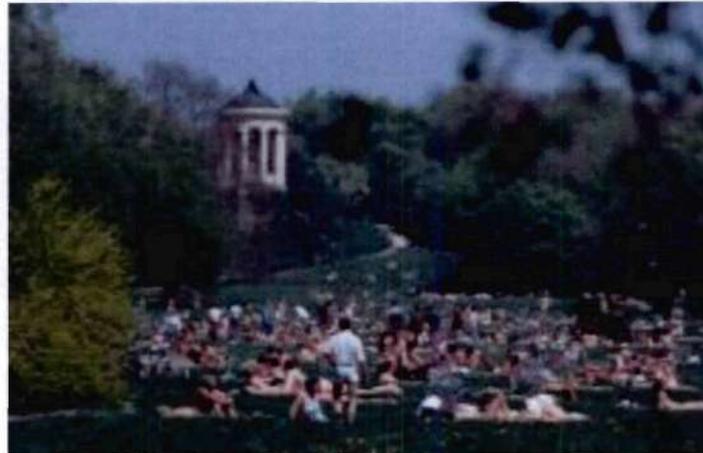


von Angelo Lewis

(MÜNCHEN) Der Englische Garten in München ist einer der größten und schönsten Parks in Deutschland. Es ist die viergrößte Grünanlage mit 3,73 km². Nur Bois de Boulogne (Paris), Phoenix Park (Dublin), und Grünewald (Berlin) sind größer. New Yorks Central Park ist fast so groß wie das Englische Garten.

Man kann in Park in seiner Freizeit Fußball spielen, Rad fahren, mit den Hund/en spielen...Die Möglichkeiten sind ohne Begrenzung! Auch kann man die "Frei Körper Kultur" erfahren. In bestimmten Teilen des Englischen Gartens ist es möglich, sich ganz auszuziehen, und man kann nackt durch den Park laufen. Dies beruht noch auf die 1960er Jahre Studentenbewegung in München, wo zum ersten Mal alle sich auszuziehen trauten, umden Garten zu durchlaufen.

Wenn man müde von Frisbee-Spielen wird, dann könnte man in eine von den vier Biergärten besuchen. Einer davon liegt am



Chinesischen Turm, ein anderer im Seehaus am Kleinhesseloher See und es gibt noch als Insider-Tipp den Aumeister und den Hirschau imnördlichen Teil des Gartens.

Meine eigene Erfahrung von dem Englischen Garten ist überraschend positiv. Ich habe Frisbee viele Stunde lang gespielt und es war sehr toll durch den Park zu spazieren. Der Sonntag war ein sehr schöner, sonniger Tag. Es gab viele Leuten aber es gab noch genügend Platz zu spielen, weil der Park so groß ist. Auch habe ich den Chinesischen Turm und

den Monopteros gesehen. Der Monopteros wurde von Leo von Klenze in 1836 errichtet, weil der König Ludwig I. ein Denkmal im Stile der griechischen Antike sich wünschte.

Die Geschichte vom Garten hat im Jahr 1789 begonnen. Der Englische Garten war erst ein Militärgarten und wurde unter Mitwirkung vom Reichsgraf Benjamin Thompson aus Runford errichtet. Wir sind alle sehr beeindruckt davon und sind froh, dass wir uns in diesem wunderschönen Park vergnügen können!!!

Siemens: Keine Arbeitssicherheit

von Seite 2

undwies am Anfang 2.500 Leitungen auf. 1922 erwarb Siemens ein Patent und entwickelte einen zuverlässigen Hochdruck-Dampfgenerator.

Im Jahre 1998 entwickelte man eine Chipkarte mit einem Fingerabdruck Sensor. Neue Entwicklungen werden auch heute gemacht. Siemens zeichnet jährlich Wissenschaftler, die eine Vielzahl von Erfindungen gemacht haben, mit Preisen aus.

Siemens hat ein großes Museum in München. Der Eintritt ist frei und die Ausstellung ist vielseitig. Es gibt auch einen Film, den die Besucher anschauen können. Am Ende des Filmes, haben die Besucher manchmal das Gefühl, dass sie gerne für Siemens arbeiten würden. Jedoch spricht der Film

nicht über temporäre Entlassungen.

Siemens hat in den letzten Jahre in vielen Ländern Tausende von Mitarbeitern entlassen. 2001 verminderte Siemens seine Angstelltenzahl weltweit um 3.500 und 2002 um 18.300. 2004 waren in den Vereinigten Staaten 14 Prozent der Angestellten entlassen worden. Dieses entspricht 600 Angestellten in Amerika mit 300 Angestellten in Boca Raton, Florida. Bis zum Ende des Jahres 2004 verringerte Siemens seine Mannschaft weltweit um 40 Prozent.

Siemens entwickelt viele Produkte, jedoch ist die Zukunft der Firma nicht sicher. Die Mitarbeiter bangen um ihren Arbeitsplatz. Was sagt dieses über die Firma aus? Die Firma hat sehr intelligente

Wissenschaftler, aber keine intelligente Geschäftsführer. Die letzten Jahre waren hart für die Firma und für die Mitarbeitern. Vielleicht wird dieses Jahr ein besseres Jahr?



Viktualien Markt

von Seite 3

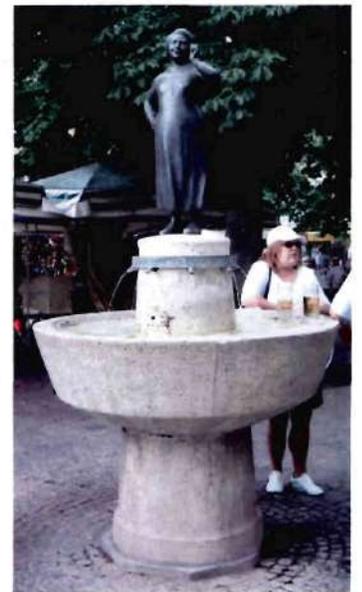
Obst und Gemüse oder kleine touristische Geschenke. Die Erlebnisse in dem Biergarten ist unschätzbar für die Touristen, die München besuchen.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
10.00 bis 18:00 Uhr

Samstag
10:00 bis 15:00 Uhr

Sonntag
Geschlossen



Bier Festival

Donnerstag, 28. Juli 2005 bis
Mittwoch, 3. August 2005

Münchenbrauerei Bier Festival
in Viktualienmarkt

Löwenbräu 0,5 Liter Krügen

ab 1,50 €*

* Pfand ist
nicht inklusiv



Freizeit

Essen und Biere in Bayern



von Nicolas Bunzmann

(MÜNCHEN) In Bayern könnte man so viele Restaurants, Cafés, Kneipen und Diskos besuchen. Leider erlebt man nur einen kleinen Teil des riesigen Angebotes.

In den bekannten Biergärten und den vielen ausländischen Restaurants findet man überall kaltes Bier und sehr leckeres Essen.

Wir fangen mit dem Wichtigsten an: Bier. Bayern hat so viele weltbekannte Biere: Löwenbräu, Spaten, Hofbräu, Augustiner, Tucher und die Liste hört hier nicht auf... Alle Biere haben die selben Arten: helles Bier, Pilsener, dunkles und Weizenbier. Diese Sorten haben auch einen ähnlichen Geschmack. Das Helle ist jedoch



das ursprüngliche Bier. Es ist aber ganz gleich: man kann ein Helles für ein anderes Bier austauschen und schmeckt keinen Unterschied. Pilsener ist leicht und an einem heißen Tag schmeckt es prima. Der Pilsener vom Löwenbräu ist ein total leckeres Getränk. Dieses Bier hat mir am Besten geschmeckt. Normalerweise schmeckt das dunkle Bier anfangs bitter und später etwas süßer. Es ist ein gutes "Nachspeisegetränk". Tucher schmeckt sehr gut, doch ich habe ein noch stärkeres und noch bitteres dunkles Bier beim Kaltenberger Rittturnier

gefunden. Das Bier heißt: "König Ludwig Dunkel". Aber Sie müssen so viel Bier (wie ich) nicht probieren. Schließlich hat der Weizen einen sehr eigenartigen Geschmack, den man entweder liebt oder hasst. Tucher und Hofbräu schmecken übrigens auch toll, aber die sind so unterschiedlich dass man sein Lieblingsbier nur nach einer langen Untersuchung finden kann.

Das Essen ist entweder typisch deutsch oder es gibt oft ausländische Küche mit ein paar Ausnahmen. Italienisches und mexikanisches Essen scheint mir das Populärste zu sein. Man muss doch die bekannten bayrische Gerichte probieren. Weißwurst zum Beispiel. Obwohl die Farbe und das Aussehen ein bisschen komisch scheinen könnten, doch ist der Geschmack lecker. Die Nürnberger Würstchen sind

auch sehr gut, besonders mit Senf oder Mehrrettichsoße. Probieren Sie das Essen und die leckeren Biere im Biergarten aus!

Das Hofbräuhaus ist am besten für Leute geeignet, die Englisch hören und eine laute Atmosphäre haben wollen. Das Seehaus mit dem Biergarten ist ähnlich zum Biergarten am Kleinhesselohrer See. Der Biergarten am Seehaus ist perfekt nach einem Spaziergang am einem heißen Tag im Englischer Garten. Für das beste Bier und eine leisere Atmosphäre muss man den Löwenbräu-Biergarten besuchen.

In München muss man drei Sachen unbedingt machen: einen Biergarten besuchen, Weißwurst essen und Bier trinken. Erst dann hat man sein richtiges Glück gefunden.

Leben in Schwabing



von Missy Matz

(MÜNCHEN) Schwabing ist ein Teil von Nordmünchen. Die Leopoldstraße, die Kaiserstraße, die Hohenzollernstraße, die Amillerstraße und Franz-Joseph-Straße sind im Schwabing zu finden. Die Leopoldstraße ist die bekannteste Straße in Schwabing. Es gibt viele Geschäfte für Kleidung und Second-Hand-Shops, Boutiquen und Schmuckgeschäfte. Die Geschäfte sind originell und künstlerisch. Es gibt in Schwabing auch einen kleinen Viktualienmarkt am Elisabethplatz. Seit 100 Jahre ist der Elisabethmarkt im Herzen von Schwabing und können Schwabinger und andere Besucher frisches Lebensmittel zum Beispiel Obst, Gemüse, Kräuter und Gewürze kaufen. Dieser Markt ist nach der österreichischen Kaiserin „Sisi“ benannt. Im Dezember gibt es auch einen anderen Markt, den Schwabinger Weihnachtsmarkt. Dieser

Markt ist ein Kunstmarkt, wo viele Künstler ihre Kunstartikel während der Weihnachtszeit verkaufen. Seit 25 Jahre können Schwabinger originelle Weihnachtsgeschenke kaufen. Schwabing ist ein stimmungsvoller Ort, wo viele Studenten, junge Menschen und Touristen einkaufen gehen.

Es gibt auch viele verschiedenen Kinos in Schwabing wo jeder sich einen guten Filmaussuchen kann. Die berühmtesten Kinos sind die Leopold Kinos, das Marmorhaus und die Kinos Münchener Freiheit. Das Marmorhaus ist das größte Kino in Schwabing mit sechs Sälen und 723 Sitzplätzen. Im Marmorhaus gibt es neue Filme für Erwachsenen und auch Filme für Kinder.

Jeden Tag zeigt das Marmorhaus zehn verschiedene Filme. Der Eintritt Karte kostet für einen Film in einem großen Saal € 7,- und für ein Film in einem kleinen Saal € 6,50. In allen Kinos gibt es viele amerikanische und deutsche Filme. Die amerikanischen Filme

kann man ein Monat später als in Amerika sehen.

Schwabing ist ein schöner Stadtteil von München. Es gibt viele Bäume auf beiden Seiten der Leopoldstraße und die Gebäude sehen auch prachtvoll aus. Jeder Besucher von München sollte Schwabing einmal gesehen und erlebt haben.



Filme: Kino Open Air Königsplatz

Montag 25.07:	Sophie Scholl
Dienstag 26.07:	Per Anhalter Durch die Galaxis
Mittwoch 27.07:	Hitch- Der Date Doktor
Donnerstag 28.07:	Million Dollar Baby
Freitag 29.07:	Batman Begins
Samstag 30.07:	Star Wars: Episode III
Sonntag 31.07:	Meine Frau, ihre Schwiegereltern und ich
Montag 01.08:	Ocean's 12

Die Filme fangen ab 20hr an. Die Karten kosten 6,50 € für einen Rasenplatz und 9,- € für einen Sitzplatz.

Weitere Infos unter www.kinoopenair.de.

Freizeit

Die Schwabinger Szene



von Matt Swanburg

(MÜNCHEN) Wenn man ein modernes, schickes Gebiet sucht, muss man nicht weiter gehen als nach Schwabing - sonst auch bekannt als „Die Gegend der Künstler“. In diesem Bezirk, der im Norden Münchens liegt, kann man eine Menge junger Leute finden, die die neue Mode kennen und mit den wechselnden Trends Schritt halten. Fast jede Nacht unter der Woche kann man Menschen auf der Straße sehen - ein junges Pärchen, eine Gruppe von Studenten oder Männer und Frauen, die dem Alltag entfliehen wollen. Schwabing ist ein beliebter Stadtteil, in dem Studenten leben wollen, weil es viele grüne Plätze und kleine, ruhige Wohngegenden gibt. Außer grünen Plätzen und schicken Leuten gibt es in



Swabing über fünfzig Bars, ebenso viele Restaurants, und drei oder vier Discotheken, wo man trinken, essen, oder einfach die ganze Nacht feiern kann. Eine Disco, die einen interessanten Namen - und auch eine kleine Geschichte - hat, ist der Prager Frühling. Der Prager Frühling war eine Zeit, als der tschechische, kommunistische Führer im Jahre 1968 Redefreiheit und Versammlungsfreiheit begründen wollte, aber er hat das ohne Erfolg versucht, und am 21. August 1968 war der

Prager Frühling beendet. Geschichte beiseite -- spielt verschiedene Musik von Montag (Elektrik) bis Samstag (Pop), und es gibt eine Karaoke Nacht am Dienstag.

Wenn Sie hierher kommen wollen, fahren Sie mit der U6 Richtung Garching-Hochbrück. Steigen Sie an der Münchner Freiheit aus, und dann sind Sie direkt im Zentrum des Bezirks Schwabing (und an einem der beschäftigten Plätze der Stadt). Von hier aus laufen Sie durch die Leopold-, Herzog-, oder Feilitzsch Straße, finden Sie ein nettes Cafe, setzen Sie sich hin, und genießen Sie die Atmosphäre!



Freizeit Spaß: Cafés & Kneipen in Schwabing



von Gavin McDonald

(MÜNCHEN) Wir wissen alle dass Schwabing ein guter Stadtteil für Nachtleben ist, aber wieso und warum? Es ist nicht wegen den Leuten, die Cafés, oder den Kneipen, sondern wegen einer Verbindung von allem Schwabing ist eine Gegend wo man Leute anschauen kann, und auch wo man sich sehen lassen kann. Man macht das natürlich in Cafés und Kneipen.

Die meisten Münchener Studenten gehen zwei- oder dreimal pro Woche aus, und besuchen Cafés fast jeden Tag, Schwabing für Studenten und Touristen ebenso, gibt Möglichkeiten für jeden Hunger oder Durst. Wenn man nur einen spitzen Kaffee trinken möchte, oder wenn man sich mit Freunden treffen will, ist Coffee Fellows an Leopoldstraße eine gute Wahl. Auch ist Café Münchener Freiheit bekannt für Süßigkeiten wie Torten und Kuchen, man kann auch Schach mit Freunden oder Fremden spielen. Wenn man einen größeren Hunger hat ist Café Tijuana ein gutes Restaurant, das leckeren Mexikanischen Essen hat, und auch das die best Frucht- und Mint-Margaritas in der Nähe hat. Am Abend ist News Cafe eine tolle Kneipe, die das beste Getränksortiment der Gegend gibt, und auch die ganz chic und modisch ist. Wann man nur ein bisschen Spaß möchte, oder vielleicht ein Pint Guinness möchte, ist Murphy's Irish Pub ein guter Platz. Hier gibt es auch Karaoke und Live-Bands am Wochenende.

Diese sind nur ein paar von den hunderte andere Cafés und Kneipen, und deshalb wenn man eine freie Nacht hat, oder ein bisschen gelangweilt ist, soll man sich mit einem Freund ungucken, und eine schöne Kneipe oder Café in Schwabing besuchen.

Grünanlagen in München zum Entspannen



von John Pittman

(MÜNCHEN) In München gibt es viele verschiedene Parks wo man sich entspannen kann. Die drei bedeutendsten Parks in München sind: der große und schöne Englischer Garten, der sportliche Olympiapark und die Theresienwiese, auf der das Oktoberfest stattfindet.

Mit einer Größe von 373 Hektare ist der Englische Garten eine der größten innerstädtischen Parks der Welt. Es gibt Rad- und Wanderwege und viele Grasflächen, wo man spielen oder relaxen kann. Man kann auch den Chinesischen Turm



und Monopteros besuchen, um schöne Bilder zu machen. Der Garten ist an der Isar gebaut, und es gibt auch ein See. Wenn man Hunger oder Durst hat, gibt es Restaurants und Biergärten, wie das Seehaus an der See, wo man essen kann.

In dem Olympiapark gibt es etwas für jeden. Es war 1972 für die Olympischen Sommerspiele gebaut und beträgt 3 km². Man kann einen Überblick über den Park von dem 290 m hohen Turm bekommen. Wenn man Sport treiben will, gibt es viele Möglichkeiten für jede Sportart. Es gibt ein großer Gebäudekomplex mit ein Hockeyarena, Schwimmbad, und Fußballstadion. Das Schwimmbad hat viele verschiedene Pools und auch Sprungbrettern mit verschiedenen Höhen. Die Besucher können auf einer den vielen Tennisplätzen oder Fußballfeldern spielen. Weiterhin gibt es ein schöner See und viele grünen Teilflächen.

Und jetzt kommen wir zur

Theresienwiese. Jedes Jahr seit 1811 findet hier das Oktoberfest statt, das berühmteste Volksfest der Welt. Pro Jahr kommen über 6 Millionen Besucher von aller Welt und sie trinken nicht weniger als 6 Millionen Maß Bier.

Statistik der Parks

Englischer Garten:

Gegründet: ?
Größe: 3,7 km²
Was man hier machen kann:
Wandern, Radfahren,
schwimmen
Sehenswürdigkeiten:
Chinesischer Turm,
Monopteros, Seehaus

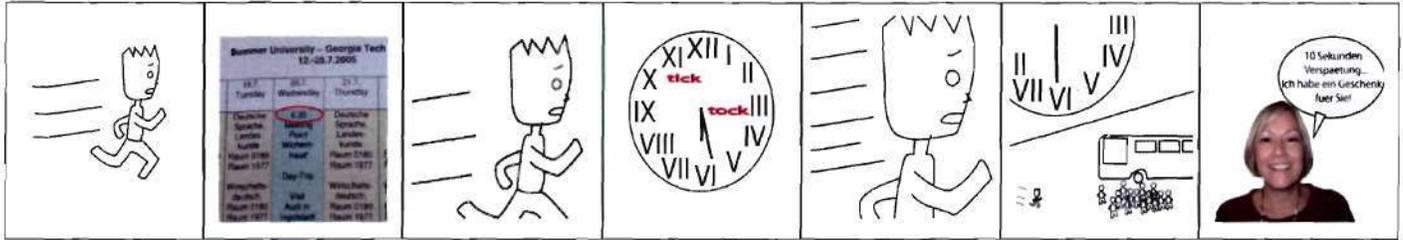
Olympiapark:

Gebaut: 1968-1972
Größe: 3 km²
Was man hier machen kann:
Radfahren, spazieren,
Tennis spielen,
Fußball spielen
Sehenswürdigkeiten: Turm,
Stadion, Schwimmbad

Spaßzeit

Cartoon des Tages

von Brett Jones



Kreuzworträtsel

von Yoann Roman

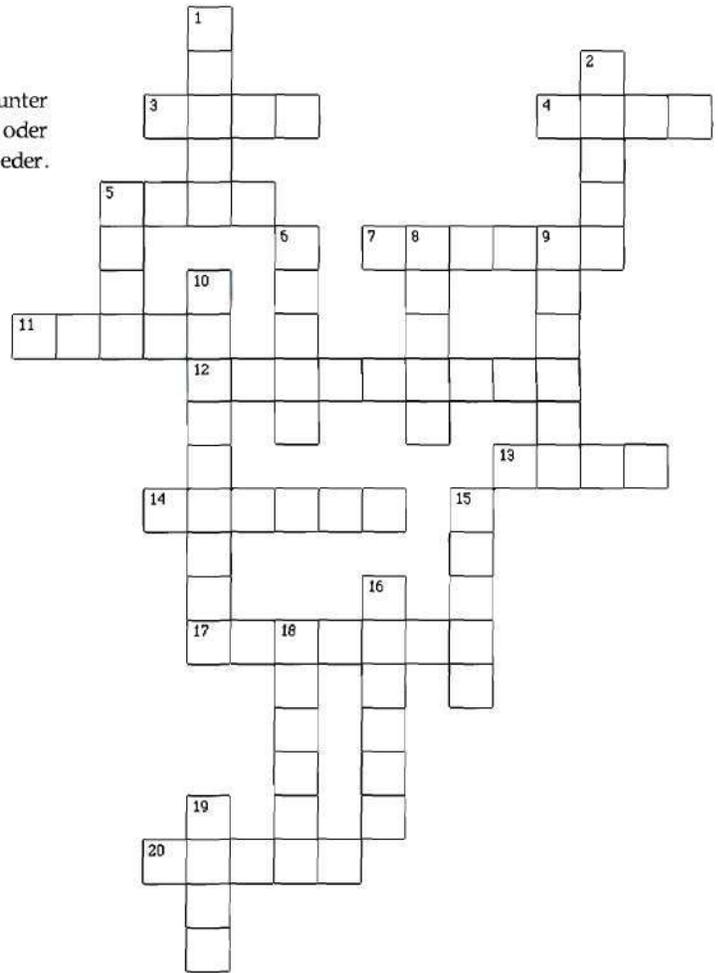
Kennen Sie die Mitglieder der LBAT 2005? Stellen Ihre Kenntnisse unter Beweis mit diesem Kreuzworträtsel. Die Hinweise sind Ausdrücken oder Erfahrungen der Mitglieder. Die Wörter sind die Vorname der Mitglieder. Die Lösungen werden in der nächsten Nummer gedruckt. Viel Spaß!

Waagrecht

3. „Meine Lippe? Ein Kneipekampf? Nein, ein Grundkampf.“
4. „U-Bahn, S-Bahn, Tram... Ich kann alles erklären.“
5. „Harry Potter in 2 Stunden... Einfach!“
7. „Ich lerne Deutsch, weil ich nur Bayerisch spreche.“
11. „Vor drei Jahren gibt es in Berlin... und Berlin... aber Berlin...“
12. „DHL und sein Kundendienst sind keine Freunde von mir!“
13. „Alles geht... Alles ist gut... Kein Problem...“
14. „Liebe Lufthansa, wo ist mein Koffer eigentlich?“
17. „Frau Cothran, was bedeutet Brustwarze?“
20. „Karl der Große ist Deutsch? Nein, nein, F-r-a-n-z-ö-s-e.“

Senkrecht

1. „Ich bleibe, ich bleibe nicht, ich bleibe, ich bleibe nicht...“
2. „Techno und Tanzen machen alles gut.“
5. „Ein Gedicht? Aber, sicher!“
6. „Berlin versuche, mich zu töten. Krankenhäuser und Kneipen!“
8. „Aber, aber, mein Knöchel tut mir weh!“
9. „Ja, ja, ich entlasse nicht die Karte in der MRI... Huch!“
10. „Pünktlichkeit und Gedichte... Sie passen sehr gut zusammen!“
15. „Bin ich die einzige von Athens hier, oder?“
16. „Nach Italien in nur 25 Stunden... Die Bahn pünktlich? Ha!“
18. „Präsentation in 5 Minuten? Kein Problem... 30 Minuten später.“
19. „BMW, Mercedes, Porsche... Schöne deutsche Wörter!“



„Urlaubsträume“...

Neues Angebot mit Münchens Bayern 3

Urlaub Paket... 7 schöne Tage für 5 Personen

Essen und Trinken sind inklusiv!

Nach Italien, Spanien und Frankreich!



ab 500,- €